



Normenausschuss
Organisationsprozesse
(NAOrg)





Normung – Kompetenz und Erfahrung

Der DIN-Normenausschuss Organisationsprozesse (NAOrg) ist das zuständige Gremium für die Normung organisationsbezogener Prozesse auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Im Zentrum stehen hier Managementsystemnormen, die Organisationen ein Modell für die Einrichtung und den Betrieb eines Managementsystems bieten. Ziel und Zweck eines Managementsystems ist die strukturierte und systematische Unterstützung einer Organisation bei der Behandlung bestimmter Aspekte. Die Normen in diesem Bereich gelten dabei in der Regel für Organisationen jeder Größe und unabhängig von ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Im NAOrg werden Managementsystemnormen dann bearbeitet, wenn diese nicht fach- bzw. disziplinspezifisch sind und entsprechenden anderen DIN-Gremien bereits zugeordnet sind.

Die Einführung von Managementsystemen, insbesondere im Bereich Qualität (DIN EN ISO 9001) und Umwelt (DIN EN ISO 14001), hat sich in den vergangenen Jahren als strategisches Instrument der Wirtschaft bewährt und trägt weltweit zur Verbesserung der Prozesse, Produkte und Dienstleistungen bei.

In den letzten Jahren hat jedoch sowohl die Anwendung bestehender als auch die Entwicklung neuer Managementsystemnormen vor allem auf internationaler Ebene

zugenommen. Mittlerweile gibt es Managementsystemnormen zu verschiedensten Aspekten einer Organisation wie Compliance, Energie, Informationssicherheit, Lebensmittelsicherheit oder Business Continuity.

In Folge dessen müssen sich viele Organisationen, vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mit der Komplexität der Anwendung und den damit verbundenen Kosten auseinandersetzen.

Wenn jedoch die kombinierte Anwendung von Managementsystemnormen auf effiziente Weise ermöglicht wird, spart dies zum einen Kosten und steigert zum anderen den zu erwartenden Nutzen einer Organisation aus der Anwendung dieser Normen.

Daher zählt es auch zu den Aufgaben des NAOrg, die Arbeiten zum Thema Normung von Organisationsprozessen und Managementsystemen innerhalb von DIN strategisch und inhaltlich zu koordinieren und dabei auch neue Normungsfelder in diesem Gebiet zu bewerten und zuzuordnen. Ziel dabei ist, die Entwicklung dieser Normen insbesondere auf internationaler Ebene von deutscher Seite strategisch so zu beeinflussen, dass nur die Projekte verfolgt werden, die einen konkreten Nutzen für die Anwender in Deutschland bringen.





DIN



NATIONAL
DIN e. V.

Normenausschuss
Organisationsprozesse (NAOrg)

NA 175 BR
Beirat des DIN-Normenausschusses
Organisationsprozesse (NAOrg)

NA 175 BR-01 SO
Terminologie von Managementsystem-
normen

NA 175-00-01 AA
Compliance-Management

NA 175-00-02 AA
Arbeitsschutzmanagementsysteme

NA 175-00-03 AA
Gesellschaftliche Verantwortung von
Organisationen

NA 175-00-04 AA
Grundlagen des Risikomanagements

INTERNATIONAL
Internationale Organisation für Normung

ISO/TMB/TF 2
Spiegelgremium: NA 175 BR
Sekretariat: *ISO Task force on management
system standards*

ISO/TMB/JTCG
Spiegelgremium: NA 175 BR
Sekretariat: *ISO Gemeinsame technische
Koordinierungsgruppe zu Management-
systemnormen [TAG 13]*

ISO 26000 Post Publication Organization
Spiegelgremium: NA 175-00-03 AA
Sekretariat: *SIS*

ISO/TMB/JTCG-TF 4
Spiegelgremium: NA 175 BR
Sekretariat: *ASI Guidance to help standard
writers use Annex SL Appendix 2 and 3*

ISO/TMBG/JTCG-TF 5
Spiegelgremium: NA 175 BR
Sekretariat: *SA Überarbeitung des
IUMSS-Handbuchs*

ISO/TC 262
Spiegelgremium: NA 175-00-04 AA
Sekretariat: *BSI Risikomanagement*

ISO/TC 262/WG 2
Spiegelgremium: NA 175-00-04 AA
Sekretariat: *BSI Basisnormen zum
Risikomanagement*

ISO/TC 262/WG 5
Spiegelgremium: NA 175-00-04 AA
Sekretariat: *ISO Management von Rechts-
risiken*

ISO/PC 277
Spiegelgremium: NA 175-00-03 AA
Sekretariat: *AFNOR Nachhaltige
Beschaffung*

ISO/PC 277/TG 1
Spiegelgremium: NA 175-00-03 AA
Sekretariat: *AFNOR Task Group
Kommunikation*

ISO/PC 283
Spiegelgremium: NA 175-00-02 AA
Sekretariat: *BSI Arbeitsschutzmanage-
mentsysteme - Anforderungen mit
Leitlinien zur Anwendung*

ISO/PC 283/WG 1
Spiegelgremium: NA 175-00-02 AA
Sekretariat: *BSI Anforderungen an betrieb-
liche Arbeitsschutzmanagementsysteme*

ISO/PC 286
Spiegelgremium: NA 175 BR
Sekretariat: *BSI Partnerschaftliches
Management von Geschäftsbeziehungen -
Rahmenwerk.*

ISO/PC 286/WG 1
Spiegelgremium: NA 175 BR
Sekretariat: *BSI Partnerschaftliche
Geschäftsbeziehung*

ISO/TC 309
Spiegelgremium: NA 175-00-01 AA
Sekretariat: *BSI Führung von Organisationen*

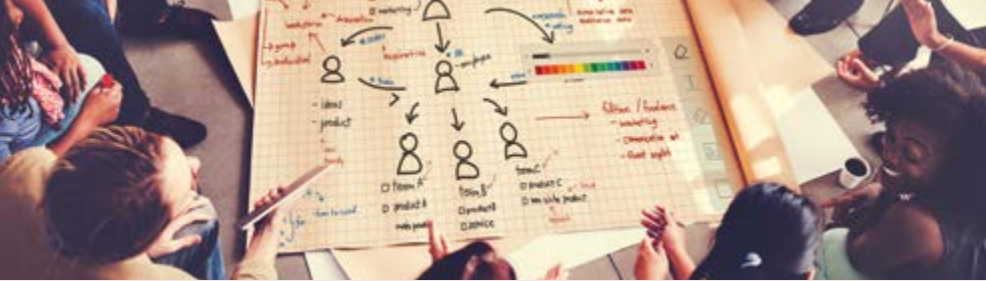
ISO/TC 309/AHG 1
Spiegelgremium: NA 175-00-01 AA
Sekretariat: *ISO Strategischer
Geschäftsplan*

ISO/TC 309/AHG 2
Spiegelgremium: NA 175-00-01 AA
Sekretariat: *BSI Führung von Unternehmen*

ISO/TC 309/AHG 3
Spiegelgremium: NA 175-00-01 AA
Sekretariat: *BSI Geheimnisverrat*

ISO/TC 309/AHG 4
Spiegelgremium: NA 175-00-01 AA
Sekretariat: *BSI Anti-Korruptions-Manage-
ment-Systeme*

ISO/TC 309/AHG 5
Spiegelgremium: NA 175-00-01 AA
Sekretariat: *ISO Compliance-Manage-
ment-Systeme*



Stadien der Erstellung einer Norm



Normungsantrag



Norm-Vorlage



Manuskript für
Norm-Entwurf



Norm-Entwurf



Stellungnahmen,
Einsprüche



Manuskript für
Norm



Veröffentlichung
der Norm

Normung – Globale Chancen nutzen

Grundsätze der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Marktrelevanz
- Allgemeiner Nutzen
- Internationalität
- Kartellrechtliche Unbedenklichkeit
- Akzeptanz
- Legitimation

Details unter www.din.de/go/grundsaeetze

Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe kann von jedermann bei DIN beantragt werden.

Aktualität der Normen

Jede Norm muss mindestens alle 5 Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Zunächst sind Normen Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart wer-

den. Sie werden aber von Gerichten auch ohne rechtlichen Verweis als Bewertungsmaßstab im Sinne einer allgemein anerkannten Regel der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im NAOrg

Gute Normen erfordern die engagierte Mitarbeit von Experten aus allen relevanten interessierten Kreisen. Die fachliche Normungsarbeit wird von Experten der interessierten Kreise in den NAOrg-Arbeitsausschüssen geleistet, die dabei von den Mitarbeitern der NAOrg-Geschäftsstelle in DIN unterstützt werden. Der Expertenkreis setzt sich in ausgewogenem Maße aus Vertretern aller Bereiche des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens zusammen; ihm gehören Fachleute aus Wirtschaft, öffentlicher Hand, Wissenschaft und Forschung, Verbraucherschutz, Arbeitsschutz sowie dem Geschäftsfeld Normenanwendung an.

Internationale Normungsarbeit im NAOrg

Die internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von ISO/IEC durchgeführt. Dafür entsendet der jeweilige DIN-(Spiegel-) Ausschuss Delegierte bzw. Experten zu den TCs (Technical Committee), PCs (Project Committee) und WGs (Working Group). Diese Delegation ist angehalten, die Interessen des Arbeitsausschusses auf den internationalen Sitzungen zu vertreten.

Übernahme von Internationalen Normen

Eine Internationale Norm (ISO, ISO/IEC) kann als DIN ISO bzw. DIN ISO/IEC-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.



Motivation für die Mitarbeit im DIN-Normenausschuss Organisationsprozesse (NAOrg)

Normen beinhalten wirtschaftlich umsetzbare Lösungsmengen, für wiederkehrende Aufgaben!

»Die Fähigkeit aktuelle Lösungen für Organisationen in Normen nachzuvollziehen, hilft den Studierenden beim erfolgreichen Start ins Berufsleben und bei der Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe. Der NAOrg spiegelt aktuellste gesellschaftliche Positionen, bei der Beurteilung der weltweit und national fortgeschriebenen oder neu eingereichten Standardisierungsanfragen, zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft.«

Prof. Dr. Georg Nuoffer-Wagner (Hochschule Ravensburg-Weingarten)

»Für große Unternehmen ist der NAOrg die ideale Anlaufstelle zur frühzeitigen Information über Managementsystemnormen, deren Gegenstandsbereiche und Entwicklungsstand. Auch die qualifizierte Entscheidung über die Entsendung von Experten in die gut strukturierten Arbeitsausschüsse wäre ohne Mitwirkung im NAOrg unmöglich.«

Markus Reigl (Leiter techn. Regulierung und Standardisierung, Siemens AG)

»Der NAOrg ist für mich DIE Plattform, auf der die Philosophie zu Managementsystemen weiterentwickelt und der ganzheitliche Ansatz dazu gestärkt wird.«

Mathias Wernicke (Vorsitzender des NAOrg)

»Mit der Normung von Organisationsprozessen und Managementsystemen fällt eine der wichtigsten und sicherlich die umfassendste Thematik aus der Unternehmensführung in den Aufgabenbereich des NAOrg, die im Fokus jeder Unternehmensleitung steht – kurz auf den Punkt gebracht: jeder, der eine Organisation führt, hat ein unmittelbares Interesse an den Arbeitsergebnissen des NAOrg!«

Dr. Frank Herdmann (Auxilium Management Service)

»Die Mitarbeit im DIN-Normenausschuss Organisationsprozesse (NAOrg) eignet sich hervorragend, um bei der Normung von organisationsbezogenen Prozessen und Managementsystemen mitzuwirken und die inhaltliche Koordinierung zu begleiten. Gerade der disziplinübergreifende Austausch ist wichtig, um die Normen und Spezifikationen für die verschiedenen Anwender effektiv weiterzuentwickeln.«

Bernhard Schwager (Obmann des DIN-Arbeitsausschusses »Umweltmanagement/ Umweltaudit« und Leiter Geschäftsstelle Nachhaltigkeit der Robert Bosch GmbH)





Normung im NAOrg- von Experten für Experten

Mitmachen lohnt sich!

Um neue Ideen schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen bzw. eine Organisation einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber.

Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen.

Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

Ihre Vorteile als Experte im Arbeitsausschuss:

- Sie nehmen Einfluss auf die Normungsarbeit
- Sie erhalten Zugang zu allen für den jeweiligen Arbeitsausschuss relevanten Dokumenten
- Sie können sich als Delegierte für europäische und internationale Gremien aufstellen lassen
- Sie haben die Möglichkeit, als Obmann (fachliche Leitung) mehr Verantwortung im Arbeitsausschuss zu übernehmen

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Organisationsprozesse (NAOrg) · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6
10787 Berlin · Telefon: 030 2601-2654 · Telefax: 030 2601-42654 · E-Mail: naorg@din.de · www.din.de/go/naorg

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Beratung bei Normung und Standardisierung
- Organisation und Moderation von Sitzungen unserer Normenausschüsse
- Redaktion und Gestaltung der Arbeitsergebnisse
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Arbeitsergebnisse
- Repräsentation der Fachgremien gegenüber der Öffentlichkeit
- Bereitstellung von moderner IT-Infrastruktur
- Koordinierung von fachübergreifenden Normungsvorhaben
- Laufende Sichtung und Zusendung aller wichtigen Unterlagen aus der internationalen und europäischen Normung
- Zusammenfassung der deutschen Fachmeinung zu nationalen Stellungnahmen und deren termingerechte Einbringung bei ISO

Interessiert? – So können Sie an der Normungsarbeit mitwirken

Gerne begrüßen wir engagierte Experten aus allen interessierten Kreisen in unseren Arbeitsausschüssen.